

SO VIELE BÜCHER, WIE DER PAPA TRAGEN KANN

Von Cornelia Elsässer



Fast alle sind Wiederholungstäter. Sie kommen regelmäßig, im Schnitt so alle drei Wochen. Harald Plannerer und seine drei Kinder Akis (7), Eleni (5) und Katerina (9) laden gerade ihre Schätze ein. Akis hat sich dieses Mal für Jim Knopf und einige andere dicke Wälzer entschieden: „Den kenne ich schon von der Augsburger Puppenkiste“, sagt der Bub, der, wie seine Schwestern bestätigen, so ein dickes Buch schon an einem Tag schafft.

„Wir waren auch schon in der alten Stadtbücherei, aber hier ist es viel schöner, die Öffnungszeiten sind besser, man kann am Samstag ausschlafen und hat noch genug Zeit, sich fürs Wochenende einzudecken“, erzählt der Vater. Seine Kinder dürfen so viele Bücher, Spiele, CDs und DVDs mitnehmen, wie Papa in zwei großen Taschen nach Hause tragen kann. Das sind ziemlich viele.

Schon jetzt ist das Haus zum Treffpunkt geworden

„Wir sind wirklich überwältigt, wie gut die Neue Stadtbücherei in Augsburg angenommen wird“, sagt Christiane Hempel, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit. „Seit der Eröffnung haben rund 321 000 Menschen den Weg hierher gefunden und wir freuen uns über 10 500 Neuanmeldungen. Besonders schön ist, dass die sich die Stadtbücherei schon als Treffpunkt etabliert hat.“

Ausgeliehen wurden bis Samstag 677 000 Medien, zurückgegeben 500 000, das heißt, 177 000 befinden sich gerade im Verleih, darunter die absoluten Renner, die sogenannten NonBooks: DVDs, Hörbücher und CDs. 90 Prozent sind laut Hempel immer unterwegs. Aber auch Krimis, Neuerscheinungen und Bestseller sind heiß begehrt. Wer den neuen Dan Brown, von dem es natürlich mehrere Exemplare gibt, nicht gleich mitnehmen kann, lässt sich vormerken und wird dann benachrichtigt. Ladenhüter gibt es natürlich auch, sagt Christiane Hempel, aber wenn man sie aus den Regalen hole und im Eingangsbereich ausstelle, würden sie auf einmal wieder attraktiv - alles eine Frage der Präsentation.

Kinder und Jugendliche stark vertreten

Äußerst beliebt sind auch die Internet Points im Jugendbereich „relax“, hier chatten und chillen Jugendliche wie Maxi (12) und sein Freund Lion (13). Gerade für Kinder und Jugendliche, die 42 Prozent aller aktiven Nutzer sind, bietet das Haus am Ernst-Reuter-Platz ein sehr umfangreiches Angebot.

Schüler machen im Bereich Schule & Lernen Hausaufgaben oder bereiten Referate vor, praktischerweise können sie auch gleich im Internet recherchieren oder sich einfach nur zum Lesen, Lernen oder für eine Nachhilfestunde treffen.

Zum Comiclesen kommen die Geschwister Cosima (9) und Emil (12) jeden Samstag: „Es ist so schön ruhig und gemütlich, wir lesen die Comics am liebsten gleich hier“, so Emil.

Zwei junge Mädchen, ebenfalls begeisterte Leserinnen, helfen als Ehrenamtliche jeden Samstag freiwillig mit, denn manchmal ist „echt die Hölle los“: Anja (16) und Iwona (15) von der Agnes-Bernauer-Realschule sortieren die zurückgegebenen Bücher, damit diese möglichst bald wieder in die Regale

kommen. Denn manche wirken am Samstagvormittag auch bedrohlich leer: „Wir sind mit 140 000 Medien gestartet und möchten den Bestand auf 180 000 aufstocken. Durch die enorme Ausleihe und aufgrund der noch zu erwartenden Medien ist der Platz in den Regalen auch großzügig kalkuliert“, so Christiane Hempel.

Einige der Besucher kommen von weit her: Die 15-jährigen Freundinnen Anna und Christine nehmen den Zug aus Ethingen. „Wir sind alle zwei bis drei Wochen hier“, sagen die beiden Gymnasiastinnen, die sich gerade im Bereich Schule & Lernen mit einem Matheübungsbuch eindecken: „Am liebsten lesen wir Jugendromane, hören CDs und leihen uns Filme aus, wenn es gerade etwas Interessantes gibt.“

Erzieherin Karin Binkert, leidenschaftliche Leserin mit einem großen Stapel Romane und Kochbücher im Arm, findet, dass die Neue Stadtbücherei ein Ort zum Wohlfühlen ist. Durchschnittlich 1600 Besucher kommen pro Tag hierher. Viele von ihnen immer wieder - wie die Pferseerin.

Augsburger Allgemeine vom 08.03.2010